



Dringlichkeitsvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2017/03352**
Datum: 29.08.2017
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.111118.01/58110220
Verfasser: FB Finanzen
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	30.08.2017	öffentlich Entscheidung

Betreff: Zustimmung zur Annahme von Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA die Annahme von nachfolgenden Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen

- Sponsoringvereinbarung** zwischen der Stadt Halle (Saale) und der VITASERV AG, Magdeburger Str. 36, 06112 Halle (Saale) zur Übernahme der Betriebs- und Unterhaltungskosten für die Wasserspiele am Hansering und im Stadtpark bis zu einem Höchstbetrag von 2.000 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer (PSP-Element 1.55105 - Wasserspielanlagen)
- Zweckgebundene **Geldspende** von der Sewes GmbH, Liebenberger Damm 16 b in 16559 Liebenwalde an die Stadt Halle (Saale) in Höhe von bis zu 369.750 Euro im Zeitraum 2017 - 2020 zur Aufbringung des städtischen Eigenanteils an den von den Eigentümern der Hochhauscheibe C, Neustädter Passage 10 beantragten Fördermitteln aus dem Städtebauförderungsprogramm-Stadtumbau Ost Aufwertung, vorbehaltlich des Abschlusses einer Spendenvereinbarung zwischen der SEWES GmbH und der Stadt Halle (Saale) (PSP-Element 1.51108.06 – Fördermittelprogramm Stadtumbau)

3. Annahme von **zweckgebundenen Spendengeldern** des Fördervereins Zukunft Stadtbad Halle (Saale) e. V., Kleine Ulrichstraße 27, 06108 Halle (Saale) in Höhe von 35.015 Euro durch die Stadt Halle (Saale) zur zweckgebundenen Weiterleitung an die Bäder Halle GmbH (BHG), Bornknechtstraße 5, 06108 Halle (Saale) für die Instandsetzung der 12 Bogen-Fenster (Tambour) in der Frauenhalle des Stadtbades Halle mittels Vereinbarung der 3 Beteiligten: Förderverein, Stadt Halle (Saale) und BHG

4. **Sachspende** von der AV-Studio Kommunikationsmedien GmbH Halle, Mühlweg 41, 06114 Halle (Saale) in Höhe von 5.000 Euro für die Erstellung einer webbasierten Softwareanwendung in der Stadt Halle (Saale), d.h. Gestaltung einer Weboberfläche, Programmierung der gesamten Anwendung incl. Datenbank zur Umsetzung der Begrüßung der Neugeborenen per Glockenschlag im Roten Turm (PSP-Element 1.25101 – Stadtmuseum Halle)

5. **Sachspende** von Claudine Grumbach, Karl-Liebnecht-Str. 7, 06114 Halle (Saale) in Höhe von 4.495 Euro und Nelsen Grumbach, Kunreuthstr. 32, 81249 München in Höhe von 2.247 Euro an das Stadtarchiv der Stadt Halle (Saale) im Gesamtwert von 6.742 Euro für den künstlerischen Vorlass des Grafikdesigners Lutz Grumbach (Vater) (PSP-Element 1.25102 – Stadtarchiv Halle)

6. **Sachspende** von Knut Müller, Ernst-König-Str. 4a, 06108 Halle (Saale) an das Stadtarchiv der Stadt Halle (Saale) in Höhe von 2.500 Euro für den künstlerischen Nachlass des Vaters Herbert Müller (PSP-Element 1.25102 – Stadtarchiv Halle)

7. **Sachspende** vom Förderverein der Grundschule Diemitz/Freiimfelde e. V., Apoldaer Str. 20, 06116 Halle (Saale) in Höhe von 3.546,20 Euro für die Erweiterung der Gestaltung des Pausenhofes der Grundschule durch Holzspielgeräte (PSP-Element 1.21101.24 – Grundschule Diemitz/Freiimfelde)

Egbert Geier
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

1. PSP-Element 1.55105 – Wasserspielanlagen
Einzahlungen 2017: 2.000 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer
Auszahlungen 2017: 2.000 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer

2. PSP-Element 1.51108.06 – Fördermittelprogramm Stadtumbau

Einzahlungen 2017:	45.000 Euro	Auszahlungen:	45.000 Euro
Einzahlungen 2018:	124.500 Euro	Auszahlungen:	124.500 Euro
Einzahlungen 2019:	156.000 Euro	Auszahlungen:	156.000 Euro
Einzahlungen 2020:	<u>44.250 Euro</u>	Auszahlungen:	<u>44.250 Euro</u>
	369.750 Euro		369.750 Euro

Laufende Nummer **3. bis 7.** keine finanziellen Auswirkungen

Begründung:

1.

Das Unternehmen VITASERV AG mit Sitz in der Magdeburger Straße 36, 06112 Halle (Saale) beabsichtigt, die Inbetriebnahme von zwei Brunnenbetrieben ganz in der Nähe zu unterstützen. Das neue Wasserspiel im Stadtpark und das ältere am Hansering befinden sich in zentraler und repräsentativer Lage in unmittelbarer Nähe des Stadtparkes bzw. am Fuße des Fahnenmonuments.

Die VITASERV AG will im Rahmen einer Sponsoringvereinbarung im Jahr 2017 die für die Wasserspiele am Hansering und im Stadtpark anfallenden Kosten für Betrieb und Unterhaltung übernehmen.

Die Stadt wird die von der VITASERV AG übernommene Unterstützung für den Betriebserhalt der Wasserspiele öffentlich dokumentieren.

2.

Die zweckgebundene Spende von 369.750 Euro entspricht 10 Prozent der Förderung des Vorhabens über den Stadtumbau Ost Aufwertung, welche auf 3.697.500 Euro begrenzt ist (Bewilligungsbescheid des Landesverwaltungsamtes Halle (Saale) vom 14.07.2017 zur Förderung von Stadtumbauaßnahmen). Im Falle einer Reduzierung der Förderung aus dem Stadtumbau Ost Aufwertung, reduziert sich auch die Spende entsprechend.

3.

Die Annahme der zweckgebundenen Spende des Fördervereins Zukunft Stadtbad Halle (Saale) e. V. steht im Zusammenhang mit der Vereinbarung zur Weitergabe und Verwendung der zweckgebundenen Spende für die „Sanierung der Kuppel – Fenster in der Frauenhalle des Stadtbades Halle“ und dient der Umsetzung des Stadtratsbeschlusses vom 30.04.2014 zum Erhalt des Stadtbades (V/2014/12680). Die Vereinbarung zwischen Förderverein, Stadt Halle (Saale) und Bäder Halle GmbH dokumentiert die Zweckbindung der weitergereichten Spendengelder und die Verpflichtung zur zweckentsprechenden Verwendung der Mittel einschließlich Nachweisführung durch die BHG.

4.

Hier handelt es sich um ein Projekt zur Begrüßung von Neugeborenen.

Die am Vortag geborenen Kinder in Halle sollen am Folgetag gegen 13.05 Uhr durch Glockenschläge (Anzahl der geborenen Kinder) sowie einer Melodie, bspw. mit einer Notenfolge aus dem Halleluja, begrüßt werden.

Um die Meldungen aus den vier halleischen Geburtshäusern und Kliniken einordnen zu können, und den Computer der Musikautomatik des Roten Turms zu programmieren, ist eine Anpassung der Software erforderlich. Das AV-Studio hat sich angeboten, diese notwendigen Programmierungen vorzunehmen und den Probebetrieb zu begleiten. Im Rahmen einer Sachspende wird das AV-Studio die technischen Anpassungen für die Umsetzung des Projektes ausführen.

5.

Lutz Grumbach ist Kunstpreisträger der Stadt Halle 2017. In der Würdigung zu dieser Verleihung heißt es: „Mit der Vergabe des undatierten Ehrenpreises wird der Grafikdesigner Lutz Grumbach geehrt, der mit seinen einfallsreichen und geistvollen Gestaltungen vom Plakat bis zu Museumpräsentationen und Publikationen die

mitteldeutsche Grafiklandschaft weit über Halle hinaus geprägt hat. Das gilt in besonderer Weise auch für alle Plakate, Flyer und Kataloge des Halleschen Kunstvereins. Internationale Preise und Auszeichnungen stehen für die Anerkennung der grafischen Findungen dieses Künstlers. Mit dem „Halleschen Kunstpreis 2017“ wird mit Lutz Grumbach ein Künstler geehrt, der auf dem ansonsten selten gewürdigten Feld der Gebrauchsgrafik und Museumsgestaltung Besonderes geleistet hat. – Lutz Grumbach, geboren 1941 in Leipzig, hat sein Studium an der Burg Giebichenstein von 1961 bis 1966 in Halle absolviert und ist seit 1966 freiberuflich tätig als Grafikdesigner, Grafiker und Ausstellungsgestalter.“

Die Wertermittlung erfolgte einvernehmlich zwischen den Spendern und dem Stadtarchiv unter Heranziehung von Preisen des Kunst- und Antiquariatshandels für vergleichbare Objekte.

6.

Der Oberingenieur Herbert Müller (25.09.1918-14.12.1987) wurde als Sohn eines Handwerksmeisters geboren und erlernte den Beruf eines Zimmermanns. Er besuchte die Ingenieurschule mit Abschluss Bauingenieur. Im 2. Weltkrieg war er Transportpilot und Unteroffizier-Flugzeugführer. Nach dem Krieg arbeitete er beim VEB Hochbauprojektierung in Halle und erfand 1953 die Bauweise mit Hyperboloid-Schalen (HP-Schalen). Daraufhin wurde er Verdienter Erfinder. Ergebnisse dieser Bauweise sind: Lagerhallen, Turnhallen, "delta-Kindergarten" und Schwimmhalle in Halle-Neustadt; Haltestelle auf dem Markt in Halle (Schmetterling). Auch übernahm er komplizierte statische Berechnungen für das Fahnenmonument am Hansering.

Die Wertermittlung erfolgte einvernehmlich zwischen dem Spender und dem Stadtarchiv unter Heranziehung von Preisen des Kunst- und Antiquariatshandels für vergleichbare Objekte.

7.

Die GS Diemitz/Freiimfelde hat die Möglichkeit vom Förderverein der gleichnamigen Grundschule eine weitere Sachspende für Außenspielgeräte auf dem Pausenhof zu bekommen. Für die Gestaltung des Pausenhofes soll eine Balancierstrecke angeschafft werden, wie Robinienstämme mit kleiner Plattform, drehbarer Balken, Balancierstämme und -stümpfe.

Der Umgang vorgenannter Holzspielgeräte ist speziell für Bewegungsmöglichkeiten der Schul- und Hortkinder gedacht und damit in eine sinnvolle und gesundheitsfördernde Pausen- und Freizeitgestaltung integriert.

Familienverträglichkeit: keine Auswirkungen